

Im April 2020

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus und die damit verbundenen Einschränkungen von globalen Produktions- und Lieferketten stellt auch Fairmed Healthcare und die weiteren Mitgliedsunternehmen von Pro Generika vor große Herausforderungen.

Derzeit laufen intensive Bemühungen, um die Auswirkungen auf die durch COVID-19 beeinträchtigten globalen Produktions- und Lieferketten zu reduzieren. Wo immer möglich arbeiten wir und die weiteren Mitgliedsunternehmen von Pro Generika daran, Herstellungskapazitäten hochzufahren, vereinzelte Produktionsunterbrechungen zu überbrücken sowie Transport- bzw. Logistik-Probleme flexibel zu lösen.

Da sich die Lage in vielen Weltregionen sehr dynamisch entwickelt, ist aber leider nicht auszuschließen, dass es punktuell zu Verzögerungen bei der Lieferung einzelner Wirkstoffe und Präparate kommen kann. Die Stabilität der Versorgungslage hängt im Wesentlichen davon ab, wie sich die Pandemie entwickelt und wie lange die derzeitige Krisenlage noch andauert. Auch die Situation auf dem Weltmarkt wird entscheidend sein.

In dieser besonderen Situation beobachten alle Unternehmen noch genauer als sonst, ob und wo es zu Verzögerungen und längerfristigen Beeinträchtigungen kommt. Wir melden diese - wie bisher auch - unverzüglich den zuständigen Behörden, damit diese weitere Schritte einleiten können, um Engpässe bei einzelnen Wirkstoffen und Präparaten auch in Zukunft zu vermeiden.